Schweiz im Ersten Weltkrieg: Film «Gilberte de Courgenay»

Kapitel 1: **Informationen zur Filmbetrachtung**

Der Film ‹Gilberte de Courgenay› (1941) verbindet reale Geschichte und Mythos, Ersten und Zweiten Weltkrieg, Rollenbilder und individuelle Persönlichkeiten in einer faszinierenden und vielschichtigen Mischung. Sie entscheiden, wie tiefschürfend Sie den vorliegenden Filmausschnitt mit der Klasse behandeln wollen. Die folgenden vier Kapitel dieser Themeneinheit gehen immer tiefer und mit jeweils anderen Aspekten auf den Film ein. Hier eine kurze Zusammenfassung des 20-minütigen Ausschnittes; die anderen Informationen sind im Übersichts- und im Arbeitsblatt für die Schülerinnen und Schüler und in deren Erläuterungen enthalten.

|  |  |
| --- | --- |
| 81 | **Szene 1:** Rapport unter dem Kommando eines Majors. Gilberte begrüsst diesen.  |
| 82 | Major entdeckt etwas Funkelndes in ihren Augen: Ist sie verliebt?  |
| 83 | Peter Hasler kommt ins Restaurant, seine Kameraden ermuntern ihn, das neu komponierte Lied zu singen. Hasler singt. |
| 84 | Gilberte hört fasziniert zu. Beifall. |
| 85 | Die Soldaten singen den Refrain mit.  |
| 86 | Tilly kommt auf die Estrade des Saals. Sie sieht, wie Hasler für Gilberte singt.  |
| 87 | «Alarm!» Alles stürzt hinaus, Tilly weint.  |
| 88 | **Szene 2:** Gilberte bei ihrem Vater beim Fuhrwerk. Sie ist im Militärmantel, will den Soldaten in Courtedoux Tee bringen. |
| 89 | Gilbertes Mutter sagt, dass Haslers Verlobte oben weine.  |
|  | Gilberte nimmt Telefon von Odermatt ab: Tilly schlafe noch, Hasler sei in den Manövern. Odermatt komme mit dem Auto.  |
| 90 | Gilberte richtet Tilly das Kommen ihres Vaters aus. Tilly: «Jetzt ist alles aus.» |
|  | Gilberte tröstet sie. Tilly wirft Gilberte vor, schuld zu sein. Diese verteidigt sich: Sie habe Peter Hasler nur geholfen.  |
| 91 | Tilly wirft ihr vor, mit ihrer Fahrt nach Courtedoux nur Hasler sehen zu wollen. Gilberte: Ich kann nicht anders als helfen.  |
| 92 | Tilly will an Stelle von Gilberte den Tee bringen. Gilberte hat zuerst Bedenken. |
|  | Aber sie ermutigt Tilly und übergibt ihr Mantel und Kopftuch.  |
| 93 | «Jetzt sind Sie Gilberte.» |
|  | Gilberte bleibt zurück. Sie löscht das Licht. Sie sieht Tilly abfahren.  |
| 94 | Sie weint. Selbstgespräch: «On ne pleure pas.»  |
|  | **Szene 3:** Tilly kommt zu den Soldaten.  |
| 95 | Soldat Gubser (der Tilly von Bern her kennt) führt sie zu den Soldaten.  |
|  | Sie holen Hasler zur «Gilberte».  |
| 96 | Er fasst «Gilberte» an den Armen, Tilly haut ihm eine Ohrfeige.  |
|  | Sie sagt ihm, dass der Vater alle Briefe abgefangen hat.  |
| 97 | Auch, dass Gilberte hat sie hierher geschickt habe. Sie fragt Peter, was er ihr habe schreiben wollen. Er gibt ihr die Briefe.  |
|  | Soldaten fahren in Stellung, Tilly bleibt zurück. Sie winkt. |
| 98 | **Szene 4:** Odermatt fährt per Auto nach Courgenay. Er hadert über seine Tochter, die einfach ausgerissen ist: Mit dieser Jugend wird man noch etwas erleben.  |
| 99 | Ein Soldat sperrt die Strasse wegen der Manöver Langer Truppenvorbeimarsch: Odermatt sieht flotte Burschen, er wird immer optimistischer. |
| 100 | Er freut sich über die Batterie 38, grüsst Peter Hasler, der vorbeifährt. Er freut sich sogar noch, als er bespritzt wird. |